Ressort: Technik

Maas fordert klare Datenschutzregeln

Berlin, 22.02.2014, 12:47 Uhr

GDN - Bundesjustizminister Heiko Maas (SPD) hat nach dem Verkauf des Kurznachrichtendienstes WhatsApp an Facebook angekündigt, sich für klare Datenschutzregeln einzusetzen. Das sei wichtig, um die Daten der Nutzer besser zu schützen, sagte Maas der "Frankfurter Allgemeinen Sonntagszeitung".

Der Minister kündigte an, er wolle sich bei den Verhandlungen über die EU-Datenschutzgrundverordnung dafür einsetzen, dass das sogenannte Marktort-Prinzip gelte: "Alle Anbieter, die in Europa ihre Dienste anbieten, müssen dem europäischen Datenschutzrecht unterliegen." Der Justizminister rief dazu auf, "sehr sorgfältig" darüber nachzudenken, wie man WhatsApp und Facebook nutze. "Die Nutzer müssen sich darüber klar sein: Sie bezahlen diese Dienste mit ihren Daten", sagte Maas der Zeitung.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-30515/maas-fordert-klare-datenschutzregeln.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619